



Statuten

Statuts

Statuti

31.1.2017
in Kraft auf / entrent en vigueur / validi dal 1.7.2017

Statuten apisuisse

I. Name, Sitz, Zweck

Art. 1 Name und Sitz

Der Verein deutschschweizerischer und rätoromanischer Bienenfreunde (VDRB), die Société Romande d'Apiculture (SAR) und die Società Ticinese di Apicoltura (STA) bilden zur gemeinsamen Vertretung der bienenwirtschaftlichen Interessen in der Schweiz unter dem Namen **apisuisse** den Dachverband der schweizerischen Bienenzüchtervereine im Sinne der Art. 60-79 des ZGB. Geschäftssitz, Gerichtsstand und Steuerdomizil sind in der Schweiz und werden nach geltendem Recht durch den Vorstand bestimmt.

Art. 2 Zweck

¹ apisuisse ist eine Selbsthilfeorganisation und vertritt als Dachverband der schweizerischen Bienenzüchtervereine die Interessen der Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene. Insbesondere erfüllt er Aufgaben in folgenden Bereichen:

- Förderung der schweizerischen Bienenhaltung und Bienenzucht;
- Förderung der Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Organisationen;
- Schutz der Bienen;
- Erlass von Richtpreisen;
- Bildung; Betriebsprüfung;
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit;
- Kontakt zu Behörden und Politikern auf nationaler Stufe

² Er kann weitere mit seinem Zweck direkt oder indirekt in Zusammenhang stehende Tätigkeiten ausüben.

³ Der Verband kann Kompetenzzentren in der Schweiz und im Ausland errichten, sich an anderen Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen im In- und Ausland erwerben, errichten oder sich mit solchen zusammenschliessen, Patente, Lizenzen und Vertretungen im In- und Ausland erwerben, verwalten und übertragen, Grundstücke und Liegenschaften erwerben, verwalten oder weiterveräussern sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen.

In den Statuten wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

II. Mitgliedschaft

Art. 3 Mitglieder, Mitgliederbeiträge

¹ Die Mitglieder des Verbandes sind die in Art. 1 genannten drei Landesvereine für Bienenzucht (VDRB, SAR, STA).

² Die Mitglieder verpflichten sich, die jährlichen Mitgliederbeiträge zu bezahlen, die jeweils von der Delegiertenversammlung festgesetzt werden. Die Höhe der Mitgliederbeiträge werden im Verhältnis der Anzahl Mitglieder der Sektionen der Landesverbände festgelegt.

Art. 4 Austritt

¹ Der Vereinsaustritt ist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr jeweils auf Ende eines Kalenderjahres möglich. Das Austrittsschreiben ist eingeschrieben an den Präsidenten zu richten.

² Austretende Mitglieder haften für ihre Beiträge des laufenden Jahres.

³ Mit dem Austritt entsteht kein Anspruch auf Teile des Vereinsvermögens.

III. Organisation

Art. 5 Organe

Die Organe von apisuisse sind:

- die Delegiertenversammlung
- der Vorstand
- die Revisionsstelle

IV. Delegiertenversammlung

Art. 6 Zusammensetzung

Die Delegiertenversammlung besteht aus

- den drei Vorstandsmitgliedern
- 4 Vertretern des VDRB
- 2 Vertretern der SAR
- 1 Vertreter der STA

Art. 7 Aufgaben der Delegiertenversammlung

¹ Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des Verbandes.

² Die Delegiertenversammlung hat folgende Aufgaben und Kompetenzen:

- Wahl und Abberufung des Präsidenten sowie der übrigen Vorstandsmitglieder;
- Wahl der Revisionsstelle;
- Wahrnehmung der Anteilsrechte an den Hauptversammlungen der Tochtergesellschaften (z.B. Wahl der Verwaltungsräte, Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung etc.)

- Festlegung der Entschädigungen an die Organe, den Beirat und die Kommissionen;
- Festlegung der jährlichen Mitgliederbeiträge;
- Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung;
- Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle;
- Entscheid über Statutenänderungen;
- Auflösung des Vereins.

Art. 8 Einberufung, Anträge der Mitglieder

¹ Die ordentliche Delegiertenversammlung wird vom Vorstand einberufen. Sie findet innerhalb von 4 Monaten nach Abschluss des Kalenderjahres statt.

² Bis vier Wochen vor dem Datum der ordentlichen Delegiertenversammlung kann jedes Mitglied beim Vorstand schriftlich Anträge oder Wahlvorschläge einreichen. Dieser hat das Geschäft auf die ordentliche Traktandenliste zu setzen.

³ Zur ordentlichen Delegiertenversammlung werden die Mitglieder zwei Wochen zum Voraus schriftlich eingeladen unter Beilage der Traktandenliste sowie allfälliger Entscheidungsgrundlagen.

⁴ Die ausserordentliche Delegiertenversammlung wird durchgeführt auf Beschluss des Vorstandes oder wenn ein Mitglied dies zur Behandlung bestimmter Geschäfte wünscht. Die Versammlung findet innerhalb von einem Monat nach Antragstellung statt. Datum, Traktanden und allfällige Entscheidungsgrundlagen werden spätestens zwei Wochen im Voraus bekannt gegeben.

⁵ Die Delegiertenversammlung wird vom Präsidenten, bei Verhinderung vom Vizepräsidenten, gegebenenfalls von einem anderen Mitglied des Vorstandes geleitet. Der Vorstand sorgt für die Führung des Protokolls.

⁶ Über Gegenstände, die nicht gehörig angekündigt wurden, dürfen keine Beschlüsse gefasst werden.

Art. 9 Abstimmungen und Wahlen

¹ Jedes Mitglied der Delegiertenversammlung besitzt eine Stimme.

² Bei Abstimmungen und Wahlen entscheidet das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen.

³ Auf Begehren der Hälfte der Mitglieder erfolgen Wahlen und Abstimmungen geheim.

V. Vorstand

Art. 10 Zusammensetzung des Vorstandes

¹ Der Vorstand ist das Führungsorgan des Verbands. Er besteht aus je einem Vertreter der drei Mitglieder (Landesverbände), in der Regel aus den drei Präsidenten, sowie aus einem Beisitzer mit Fachkompetenz im Finanzbereich ohne Stimmrecht.

² Die Vorstandsmitglieder sowie der Beisitzer werden von der Delegiertenversammlung ad personam gewählt bzw. bestätigt.

³ Der Vorstand konstituiert sich mit Ausnahme des Präsidiums selbst. Insbesondere wählt er aus seinen Mitgliedern einen Vizepräsidenten.

Art. 11 Aufgaben des Vorstands

¹ Der Vorstand ist für alle Geschäfte zuständig, die gesetzlich oder statutarisch nicht ausdrücklich einem anderen Organ vorbehalten sind.

² Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen und führt die laufenden Geschäfte. Er behandelt alle Aufgaben des Vereins und besorgt den Verkehr mit den Behörden und anderen Organisationen.

³ Der Vorstand kann Führungs- und Vertretungsaufgaben an eine Geschäftsführung oder an Dritte übertragen sowie bei Bedarf Berater beiziehen.

Art. 12 Organisation und Beschlussfassung des Vorstands

¹ Der Vorstand wird durch den Präsidenten oder bei Verhinderung durch den Vizepräsidenten einberufen. Er tagt sooft die Geschäfte es erfordern, mindestens aber ein Mal pro Jahr oder auf Antrag von 2 Vorstandsmitgliedern.

² Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident oder bei Abwesenheit der Vizepräsident den Stichentscheid.

³ Beschlüsse können auf dem Zirkulationsweg gefasst werden, sofern nicht mindestens 2 Vorstandsmitglieder die mündliche Beratung verlangen.

Art. 13 Zeichnungsberechtigung

Der Vorstand bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen. Diese zeichnen kollektiv zu zweit.

VI. Beirat, Kommissionen

Art. 14 Beirat

Der Vorstand kann zur Beratung einen Beirat bestimmen.

Art. 15 Kommissionen

Für die Bearbeitung wichtiger Geschäfte kann der Vorstand Kommissionen einsetzen.

VII. Geschäftsstelle

Art. 16

Der Verband unterhält eine vom Vorstand bestimmte ständige Geschäftsstelle. Der Geschäftsführer leitet die Geschäftsstelle des Verbands. Ihm obliegt die operative Umsetzung der Verbandstätigkeiten.

VIII. Revisionsstelle

Art. 17

¹ Die Delegiertenversammlung wählt eine externe Revisionsstelle. Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung des Verbands im Rahmen einer eingeschränkten Revision.

²Die Amtsdauer der Revisionsstelle ist zwei Jahre. Sie ist wieder wählbar.

IX. Finanzen

Art. 18 Finanzielle Mittel

Der Verband finanziert sich durch:

- a) Mitgliederbeiträge;
- b) Beiträge der öffentlichen Hand;
- c) Dienstleistungserträge;
- d) Kapitalerträge;
- e) Zuwendungen aller Art.

Art. 19 Entschädigungen

¹ Die Mitglieder der Organe, des Beirats und der Kommissionen haben für die ordentliche Organtätigkeit ein Anrecht auf ein Sitzungsgeld sowie auf Auslagenersatz. Das Präsidium erhält für seine Arbeiten eine zusätzliche Entschädigung.

² Für ausserordentliche Aufgaben erhalten die Mitglieder der Organe eine angemessene Entschädigung.

³ Die Sitzungsgelder sowie die Entschädigungen für ausserordentliche Aufgaben werden vom Delegiertenrat festgelegt.

Art. 20

Das Geschäftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr.

X. Haftung

Art. 21

Für Verbindlichkeiten des Verbands haftet ausschliesslich dessen Vermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

XI. Statutenänderung und Auflösung des Verbands

Art. 22 Statutenänderung, Auflösung

¹ Die vorliegenden Statuten können von der Delegiertenversammlung abgeändert werden, wenn mindestens 6 Mitglieder der Delegiertenversammlung anwesend sind und die Hälfte aller Stimmen dem Änderungsvorschlag zustimmen.

² Die Auflösung des Verbands kann von der Delegiertenversammlung beschlossen werden, wenn mindestens 6 Mitglieder der Delegiertenversammlung anwesend sind und die Hälfte aller Stimmen der Auflösung zustimmen.

Art. 23 Liquidationsvermögen

Im Falle der Auflösung des Verbands wird ein allfällig vorhandenes Liquidationsvermögen unter den Mitgliedern des Verbands im Verhältnis der Anzahl Mitglieder der Sektionen der Landesverbände verteilt.

XII. Schlussbestimmungen

Art. 24

Für die Auslegung der Statuten ist im Zweifelsfalle der deutsche Text massgebend.

Die vorliegenden Statuten ersetzen die Statuten vom 9. Oktober 2009 und treten auf den 1. Juli 2017 in Kraft.

Appenzell, 31. Januar 2017

Der Vize-Präsident sign. Davide Conconi

Die Aktuarin Sonia Burri-Schmassmann

Statuts apisuisse

I. Nom, siège, but

Art. 1 Nom et siège

Pour représenter en commun les intérêts de l'apiculture suisse, les sociétés :

- Verein deutschschweizerischer und rätoromanischer Bienenfreunde (VDRB)
- Société Romande d'Apiculture (SAR)
- Società Ticinese di Apicoltura (STA)

constituent **apisuisse** au sens des articles 60 à 79 du CC.

Le siège, le for et le domicile fiscal sont en Suisse et seront choisis par le comité d'après le droit en vigueur.

Art. 2 Buts

¹ apisuisse est une organisation d'entraide à but non lucratif représentant en tant qu'association faîtière de l'apiculture suisse les intérêts de ses membres aux niveaux national et international. Elle accomplit en particulier des tâches dans les domaines suivants :

- promotion de l'apiculture suisse;
- promotion de la collaboration avec des organisations nationales et internationales;
- protection des abeilles;
- adoption de prix indicatifs;
- formation; contrôle d'exploitation;
- publicité et relations publiques;
- contact avec les instances officielles et les politiciens au niveau national.

² Elle peut élargir les domaines mentionnés à d'autres activités en lien direct ou indirect avec son but.

³ apisuisse peut instaurer des centres de compétences en Suisse et à l'étranger; s'associer, acquérir, fonder ou fusionner avec d'autres sociétés similaires ou apparentées du pays et à l'étranger; acquérir, gérer et céder des brevets, licences et représentations en Suisse et à l'étranger, ainsi que des terrains et des biens fonciers; conclure toutes affaires et contrats visant à poursuivre le but d'apisuisse, ou étant en lien direct ou indirect avec celui-ci.

Pour des raisons de simplification, seule la forme masculine apparaît dans ce texte. Il va de soi que la forme féminine est toujours sous-entendue.

II. Membres

Art. 3 Membres, cotisations

¹ Sont membres d'apiculture les sociétés d'apiculture mentionnées à l'article premier (VDRB, SAR, STA).

² Les membres s'engagent à s'acquitter des cotisations annuelles fixées par l'assemblée des délégués. Le montant des cotisations sera déterminé proportionnellement au nombre de membres des sections des sociétés régionales.

Art. 4 Démission

¹ La démission est possible en respectant un délai de préavis d'un an avant la fin de l'année civile. La lettre de démission est à adresser en recommandé au président.

² Le membre démissionnaire doit s'acquitter de ses cotisations pour l'année en cours.

³ La démission ne donne aucun droit de prétendre à des parts de l'actif de l'association.

III. Organisation

Art. 5 Organes

Les organes d'apiculture sont:

- l'assemblée des délégués
- le comité
- la commission de révision

IV. Assemblée des délégués

Art. 6 Composition

L'assemblée des délégués est composée

- des trois membres du comité
- de quatre représentants VDRB
- de deux représentants SAR
- d'un représentant STA

Art. 7 Tâches de l'assemblée des délégués

¹ L'assemblée des délégués est l'organe suprême de l'association.

² Ses tâches et ses compétences sont les suivantes:

- élection et révocation du président ainsi que des autres membres du comité;
- choix de la commission de révision;
- gestion des droits de participation aux assemblées générales des filiales (par ex. élection des conseils d'administration, approbation du rapport et des comptes annuels, etc.);
- fixation des indemnités aux organes, au conseil consultatif et aux commissions;
- fixation de la cotisation annuelle des membres;

- approbation du rapport et des comptes annuels;
- prise de connaissance du rapport de la commission de révision;
- décision sur les modifications des statuts;
- dissolution de l'association.

Art. 8 Convocation, propositions des membres

¹ L'assemblée des délégués ordinaire est convoquée par le comité. Elle se réunit dans les quatre mois qui suivent la fin de l'année civile.

² Chaque membre peut soumettre des demandes ou des propositions de candidature par écrit quatre semaines avant la date de l'assemblée des délégués ordinaire. Cette dernière devra les faire figurer à l'ordre du jour.

³ Les membres recevront une invitation écrite à l'assemblée des délégués ordinaire deux semaines avant la date fixée avec, en annexe, l'ordre du jour et les éventuels éléments de décision.

⁴ Une assemblée des délégués extraordinaire sera réunie sur décision du comité ou si un membre le souhaite pour traiter de certaines affaires. L'assemblée aura lieu dans le mois suivant la demande. La date, l'ordre du jour et les éventuels éléments de décision seront communiqués au plus tard deux semaines avant la tenue de l'assemblée.

⁵ L'assemblée des délégués sera présidée par le président, en cas d'empêchement par le vice-président, ou, au besoin, par un autre membre du comité. Le comité est chargé de la rédaction du procès-verbal.

⁶ Aucune décision ne pourra être prise sur des objets qui n'auront pas été dûment annoncés.

Art. 9 Votes et élections

¹ Chaque membre de l'assemblée des délégués dispose d'une voix.

² Lors de votes ou d'élections, la majorité simple des voix exprimées décide.

³ A la demande de la moitié des membres, les élections et les votes ont lieu à bulletin secret.

V. Comité

Art. 10 Composition du comité

¹ Le comité est l'organe exécutif de l'association. Il se compose d'un membre de chaque société régionale, en règle générale des trois présidents des sociétés régionales, ainsi que d'un assesseur possédant des compétences dans le domaine financier, sans droit de vote.

² Les membres du comité ainsi que l'assesseur seront élus, respectivement nommés, ad personam par l'assemblée des délégués.

³ Le comité se constitue lui-même, à l'exception de la présidence. En particulier, il choisit parmi ses membres un vice-président.

Art. 11 Tâches du comité

¹ Le comité est compétent pour toutes les affaires qui ne sont pas expressément réservées à un autre organe par la loi ou les statuts.

² Le comité représente l'association à l'extérieur et gère les affaires courantes. Il administre toutes les tâches de l'association et assure les relations avec les autorités publiques et les autres organisations.

³ Le comité peut déléguer des tâches de gestion et de représentation au secrétariat général ou à des tiers et, si besoin, avoir recours à des conseillers.

Art. 12 Organisation et prise de décisions du comité

¹ Le comité est convoqué par le président ou, en cas d'empêchement, par le vice-président. Il se réunit aussi souvent que les affaires l'exigent, mais au moins une fois par an ou à la demande de deux de ses membres.

² Le comité peut délibérer valablement lorsque la moitié au moins de ses membres est présente. Il prend ses décisions à la majorité simple des voix exprimées. En cas d'égalité des voix, le président ou, en cas d'absence, le vice-président a le pouvoir de décision.

³ Des décisions peuvent être prises par écrit, par voie de circulation pour autant qu'au moins deux membres du comité n'exigent pas une consultation orale.

Art. 13 Droit de signature

Le comité désigne les personnes autorisées à signer. Celles-ci signent conjointement à deux.

VI. Conseil consultatif, commissions

Art. 14 Conseil consultatif

Le comité peut désigner un conseil consultatif.

Art. 15 Commissions

Le comité peut instituer des commissions pour le traitement d'affaires importantes.

VII. Secrétariat

Art. 16

L'association administre un secrétariat permanent désigné par le comité qui est placé sous l'autorité du secrétaire général. C'est à lui qu'incombe l'application opérationnelle des activités de l'association.

VIII. Commission de révision

Art. 17

¹ L'assemblée des délégués élit une commission de révision externe. Celle-ci vérifie la comptabilité annuelle de l'association dans le cadre d'un contrôle restreint.

² La durée du mandat de la commission de révision est de deux ans. Elle est rééligible.

IX. Finances

Art. 18 Moyens financiers

L'association est financée par :

- a) les cotisations des membres;
- b) les subventions publiques;
- c) les revenus des prestations;
- d) les revenus du capital;
- e) les dons, legs et autres donations.

Art. 19 Indemnités

¹ Les membres des organes, du conseil consultatif et des commissions ont droit à une indemnité pour la participation aux séances et au remboursement des frais dans le cadre de l'activité ordinaire des organes. La présidence reçoit une indemnité supplémentaire pour ses travaux.

² Pour des tâches extraordinaires, les membres des organes reçoivent une indemnité équitable.

³ Les indemnités pour la participation aux séances ainsi que pour les tâches extraordinaires sont fixées par l'assemblée des délégués.

Art. 20

L'année comptable de l'association est identique à l'année civile.

X. Responsabilité

Art. 21

L'association n'est engagée qu'à hauteur de sa fortune. Toute responsabilité personnelle des membres est exclue.

XI. Modification des statuts et dissolution de l'association

Art. 22 Modification des statuts, dissolution

¹ Les présents statuts peuvent être modifiés par l'assemblée des délégués si au moins six de ses membres sont présents et si la moitié des ayants droit de vote présents approuvent la proposition de modification.

² La dissolution de l'association peut être décidée par l'assemblée des délégués si au moins six de ses membres sont présents et si la moitié des ayants droit de vote présents approuvent la dissolution.

Art. 23 Actif de liquidation

En cas de dissolution de l'association, l'actif de liquidation éventuel sera réparti entre les membres de l'association proportionnellement au nombre de membres des sections des sociétés régionales.

XII. Dispositions finales

Art. 24

En cas de divergence d'interprétation, la version allemande fait foi.

Les présents statuts remplacent les statuts du 9 octobre 2009 et entrent en vigueur le 01 juillet 2017.

Appenzell, le 31 janvier 2017

Le vice-président Davide Conconi

La secrétaire Sonia Burri-Schmassmann

Statuti apisuisse

I. Nome, sede e scopo

Art. 1 Nome e Sede

Le società Verein deutschschweizerischer und rätoromanischer Bienenfreunde (VDRB), Société Romande d'Apiculture (SAR) e Società Ticinese di Apicoltura (STA), costituiscono per la comune rappresentanza degli interessi dell'economia apistica Svizzera sotto il nome **apisuisse** l'organizzazione mantello delle società svizzere di apicoltura ai sensi degli articoli 60 - 79 del CCS. La sede, il foro e il domicilio fiscale sono in Svizzera e vengono stabiliti dal comitato in base al diritto vigente.

Art. 2 Scopo

¹ apisuisse è un'organizzazione di auto-aiuto, rappresentante, in veste di associazione mantello delle società di apicoltura, gli interessi delle sue associate a livello nazionale e internazionale. In particolare, adempie ai compiti nei seguenti campi:

- promozione dell'apicoltura svizzera;
- promozione della collaborazione con organizzazioni nazionali e internazionali;
- protezione delle api;
- promulgazione di prezzi indicativi;
- formazione; controllo delle aziende;
- pubblicità et relazioni pubbliche;
- contatto con le istanze ufficiali e i politici a livello nazionale.

² Essa può ampliare i campi d'influenza menzionati a altre attività collegate indirettamente o direttamente con i suoi obiettivi.

³ apisuisse può instaurare centri di competenza in Svizzera e all'estero; associarsi, acquisire, fondare o fondersi con altre associazioni simili o collegate nazionali o estere; acquisire, gestire e cedere brevetti, licenze e rappresentanze in Svizzera e all'estero, così come dei terreni e beni fondiari; concludere ogni affare e contratto mirato a perseguire gli scopi di apisuisse, o essendo in legame diretto o indiretto con quest'ultimi.

II. Associati

Art. 3 Membri, contributi

¹ Sono soci della federazione le società svizzere di apicoltura menzionate nell'Art. 1 (VDRB, SAR, STA).

² I membri s'impegnano a onorare il pagamento dei contributi annuali fissati dall'assemblea dei delegati. L'ammontare dei contributi sarà stabilito proporzionalmente al numero dei membri delle sezioni delle società regionali.

Art. 4 Dimissioni

¹ Le dimissioni sono possibili rispettando un termine di preavviso di un anno, prima della fine dell'anno civile. La lettera di dimissioni va indirizzata, per raccomandata, al presidente.

² Il membro dimissionario deve onorare il pagamento dei contributi per l'anno in corso.

³ Le dimissioni non danno diritto a pretendere parti degli attivi dell'associazione.

III. Organizzazione

Art. 5 Organi

Gli organi di apisuisse sono:

- L'assemblea dei delegati
- Il comitato
- I revisori dei conti

IV. L'assemblea dei delegati

Art. 6 Composizione

L'assemblea dei delegati è composta dai:

- tre membri di comitato
- 4 rappresentanti della VDRB
- 2 rappresentanti della SAR
- 1 rappresentante STA

Art. 7 Compiti dell'assemblea dei delegati

¹ L'assemblea dei delegati è l'organo supremo dell'associazione.

² I suoi compiti e le sue competenze sono le seguenti:

- elezione e revoca del presidente così come degli altri membri di comitato;
- scelta dei revisori dei conti;
- gestione dei diritti di partecipazione alle assemblee generali delle filiali (per esempio elezione dei consigli d'amministrazione, approvazione dei rapporti e dei conti annuali, ecc.);
- determinazione degli indennizzi agli organi, al consiglio consultivo e alle commissioni;
- determinazione dei contributi annuali dei membri;
- approvazione del rapporto e dei conti annuali;
- presa di conoscenza del rapporto dei revisori dei conti;

- decisioni sulle modifiche statutarie;
- scioglimento dell'associazione.

Art. 8 Convocazione, proposta dei membri

¹ L'assemblea dei delegati ordinaria è convocata dal comitato. Si riunisce entro quattro mesi dalla fine dell'anno civile.

² Ciascun membro può sottoporre al comitato domande o proposte di candidatura, per iscritto, quattro settimane prima della data fissata dell'assemblea dei delegati ordinaria, esse dovranno figurare all'ordine del giorno.

³ I membri riceveranno un invito per iscritto all'assemblea dei delegati ordinaria, due settimane prima della data fissata, comprendente l'ordine del giorno e gli eventuali punti che richiedono una decisione.

⁴ Un'assemblea dei delegati straordinaria sarà riunita su decisione del comitato o se lo richiede un membro, per trattare determinati affari. L'assemblea si terrà entro un mese dalla domanda. La data, l'ordine del giorno e gli eventuali punti che richiedono una decisione saranno comunicati al più tardi due settimane prima dello svolgimento dell'assemblea.

⁵ L'assemblea dei delegati sarà presieduta dal presidente, in sua assenza, dal vice-presidente, e all'occorrenza da un altro membro di comitato. Il comitato è incaricato di stilare il verbale.

⁶ Nessuna decisione potrà essere presa per degli oggetti che non sono stati dovutamente annunciati.

Art. 9 Voti e elezioni

¹ Ogni membro dell'assemblea dei delegati dispone di un voto.

² In occasione di voti o elezioni, decide la maggioranza semplice dei voti espressi.

³ Su richiesta della metà dei membri, le elezioni e i voti si svolgono a scrutinio segreto

V. Il comitato

Art. 10 Composizione del comitato

¹ Il comitato è l'organo esecutivo dell'associazione. Si compone, in regola generale, dei tre presidenti dei tre membri (le società regionali), accompagnati da un assessore, senza diritto di voto, con competenze nel campo finanziario.

² I membri del comitato così come l'assessore saranno eletti, rispettivamente nominati, ad personam dall'assemblea dei delegati.

³ Il comitato si costituisce da sé, eccetto il presidente. In particolare, sceglie il vice-presidente fra i suoi membri.

Art. 11 Compiti del comitato

¹ Il comitato è competente per tutti gli affari che la legge o gli statuti non riservano espressamente a un altro organo.

² Il comitato rappresenta l'associazione verso l'esterno e conduce gli affari correnti. Amministra tutti i compiti dell'associazione e assicura le relazioni con le autorità pubbliche o con le altre organizzazioni.

³ Il comitato può delegare dei compiti di gestione e di rappresentanza al segretariato generale o a terzi e, se necessario, ricorrere a consulenti.

Art. 12 Organizzazione e decisioni del comitato

¹ Il comitato è convocato dal presidente o, in caso d'impedimento, dal vice-presidente. Esso si riunisce con una frequenza dettata dagli affari in corso, ma almeno una volta all'anno o su domanda di due dei suoi membri.

² Il quorum necessario alle delibere è raggiunto quando almeno la metà dei suoi membri è presente. Esso decide con la maggioranza semplice dei voti espressi. In caso di parità dei voti, il presidente o, in caso di assenza, il vice-presidente ha il potere di decidere.

³ Le decisioni possono essere prese per iscritto, per circolazione degli atti, ad eccezione del fatto che almeno due membri del comitato esigano una consultazione orale.

Art. 13 Diritto di firma

Il comitato designa le persone in possesso del diritto di firma. Queste firmano congiuntamente con doppia firma.

VI. Consiglio consultivo, commissioni

Art. 14 Consiglio consultivo

Il comitato può designare un consiglio consultivo (consulenti).

Art. 15 Commissioni

Il comitato può istituire delle commissioni per trattare gli affari importanti.

VII. Segretariato

Art. 16

L'associazione amministra un segretariato permanente, designato dal comitato, che è posto sotto l'autorità del segretario generale. A lui incombe l'applicazione operativa delle attività dell'associazione.

VIII. Revisori dei conti

Art. 17

¹ L'assemblea dei delegati elegge i revisori dei conti esterni. Questi verificano la contabilità annuale dell'associazione nell'ambito di una revisione limitata.

² La durata del mandato dei revisori è di due anni. Essi sono rieleggibili.

IX. Finanze

Art. 18 Mezzi finanziari

L'associazione si finanzia grazie ai/alle:

- a) contributi dei membri;
- b) sovvenzioni pubbliche;
- c) proventi da prestazioni;
- d) utili del capitale;
- e) stanziamenti e donazioni di tutti i generi.

Art. 19 Indennità

¹ I membri degli organi e delle commissioni così come i consulenti hanno diritto a un'indennità per la loro partecipazione alle sedute e al rimborso dei costi nell'ambito dell'attività ordinaria degli organi. La presidenza riceve un'indennità supplementare per il proprio lavoro.

² Per dei compiti straordinari, i membri degli organi ricevono un'indennità commisurata.

³ Le indennità per la partecipazione alle sedute così come quelle previste per i compiti straordinari sono fissate dall'assemblea dei delegati.

Art. 20

L'anno contabile dell'associazione corrisponde all'anno civile.

X. Responsabilità

Art. 21

L'associazione assume responsabilità solo a livello del proprio patrimonio. È esclusa qualsiasi responsabilità personale dei membri.

XI. Modifiche statutarie e scioglimento dell'associazione

Art. 22 Modifiche statutarie e scioglimento

¹ I presenti statuti possono essere modificati dall'assemblea dei delegati se sono presenti almeno 6 (sei) dei suoi membri sono presenti e se la metà degli aventi diritto di voto presenti approvano la proposta di modifica.

² Lo scioglimento dell'associazione può essere decisa dall'assemblea dei delegati se almeno 6 (sei) dei suoi membri sono presenti e se la metà degli aventi diritto di voto presenti approvano lo scioglimento.

Art. 23 Patrimonio in liquidazione

In caso di scioglimento dell'associazione, l'eventuale patrimonio in liquidazione sarà ripartito fra i membri dell'associazione proporzionalmente al numero dei soci delle sezioni delle società regionali.

XII. Disposizioni finali

Art. 24

In caso di divergenze d'interpretazione, fa fede la versione tedesca.

I presenti statuti rimpiazzano gli statuti del 9 ottobre 2009 e sono validi a partire dal 1 luglio 2017.

Appenzello, 31 gennaio 2017

Il vicepresidente Davide Conconi

Il segretario Sonia Burri-Schmassmann